



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Bildungszentrum Markdorf - Schulgebäude - Vergabe von Bauleistungen, Fassadenarbeiten

Frühere Beratungen:

- AUT am 9. April 2014 (DS 462/2014)
- KT am 19. Mai 2015 (DS 627/2015/4)
- AUT am 26. Oktober 2016 (DS 807/2016)
- KT am 11. Oktober 2017 (DS 954/2017/1)
- KT am 5. Dezember 2017 (DS 954/2017/2)
- AUT am 4. Juli 2018 (DS 954/2017/3)
- AUT am 2. Oktober 2018 (DS 954/2017/4)
- KT am 16. Oktober 2018 (DS 954/2017/5)
- AUT am 30. April 2019 (DS 954/2017/6)
- AUT am 2. Dezember 2019 (DS 954/2017/7)
- KT am 28. Mai 2020 (DS 954/2017/8)
- AUT am 13. Juli 2020 (DS 954/2020/9)

Anlagen: Anlage 1 - Gegenüberstellung Kostenberechnung/Vergabesummen (steht online im Ratsinformationssystem zur Verfügung)

Sachvortrag: Herr Betting, Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt Dauer Sachvortrag: 5 Min.

Beschlussvorschlag: Die Firma Radeburger Fensterbau GmbH, 01471 Radeburg, wird mit den Arbeiten der Aluminiumfassade auf Basis des Angebotes mit 2.093.471,93 Euro beauftragt.

| Gremium | Zuständigkeit | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|----------------------------------|---------------|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Umwelt und Technik | Beschluss | 03.11.2020 | öffentlich |

| | | | |
|---|---|--|---|
| Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): | | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Aufwendungen/Auszahlungen | | | |
| Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/> | | Investiv: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Einmaliger Aufwand | _____ Euro | Einmalige Auszahlung | _____ Euro |
| Jährlicher Aufwand | _____ Euro | Jährliche Auszahlungen | _____ Euro |
| Gesamtbetrag | ca. 15,7 Mio. Euro | Gesamtbetrag | ca. 6,5 Mio. Euro |
| Aufwand 1. Jahr | _____ Euro | Auszahlung 2019 | 3,0 Mio. Euro |
| Aufwand 2. Jahr | 7,0 Mio. Euro | Auszahlung 2020 | 0,2 Mio. Euro |
| Aufwand 3. Jahr | 8,2 Mio. Euro | Auszahlung 2021 | 2,8 Mio. Euro |
| Aufwand 4. Jahr | 0,5 Mio. Euro | Auszahlung 2022/23 | 0,5 Mio. Euro |
| | | Jährliche Abschreibung | 130.000 Euro |
| Erträge/Einzahlungen | | | |
| Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/> | | Investiv: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Einmaliger Ertrag | _____ Euro | Einmalige Einzahlungen | _____ Euro |
| Jährliche Erträge | _____ Euro | Jährliche Einzahlungen | _____ Euro |
| Gesamtbetrag | 5,2 Mio. Euro | Gesamtbetrag | ca. 2,35 Mio. Euro |
| Ertrag 1. Jahr | 0,5 Mio. Euro | Einzahlung 2020 | 0,25 Mio. Euro |
| Ertrag 2. Jahr | 0,6 Mio. Euro | Einzahlung 2021 | 0,01 Mio. Euro |
| Ertrag 3. Jahr | 3,9 Mio. Euro | Einzahlung 2022 | 1,9 Mio. Euro |
| Ertrag 4. Jahr | 0,2 Mio. Euro | Einzahlung 2023 | 0,2 Mio. Euro |
| | | Jährliche Auflösung | 50.000 Euro |
| Mittelbereitstellung im Haushalt: | | | |
| Ergebnishaushalt: <input checked="" type="checkbox"/> | | Investitionshaushalt: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Produkt: | 21100631 / 21100431 / 21100231 / 21500903 | Investitions-Nr. | I310501701, I310501702, I310501802, I310501903 |
| Kostenstelle: | 3102060 / 3102085 | | |
| Sachkonto: | 096001000 / 421209000 | | |
| Zur Verfügung stehende Mittel: | HH 2017-19: 2.200.000 Euro HH 2020: 7.250.000 Euro | | |
| ggf. noch bereit zu stellen: <u>Mittelverschieb. 2021: 3,0 Mio. Euro</u> | | | |
| Deckungsvorschlag: | | | |
| Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/> | | Investitionshaushalt: <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Produkt: | _____ | Investitions-Nr. | I310501701 |
| Kostenstelle: | _____ | | |
| Sachkonto: | _____ | | |
| Medien: <input type="checkbox"/> PowerPoint <input type="checkbox"/> pdf-Datei <input type="checkbox"/> CD/DVD <input type="checkbox"/> Stick | | | |
| Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit. | | | |
| Elektronisch mitgezeichnet von: | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landrat | <input type="checkbox"/> Dezernat 1 | <input type="checkbox"/> Dezernat 2 | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3 | <input type="checkbox"/> Dezernat 4 | <input checked="" type="checkbox"/> Herr Betting | |

Ausgangslage:

Aufgrund des Sanierungsstaus im Bereich des Gebäude- und Haustechnikbestandes am Bildungszentrum Markdorf (Sitzungsvorlage 462/2014) wurde die Verwaltung beauftragt, den mittelfristigen Sanierungsbedarf planerisch und kostentechnisch zu untersuchen und die Ergebnisse im Rahmen einer Gesamtkonzeption dem Gremium zur Entscheidung der weiteren Vorgehensweise vorzulegen (Sitzungsvorlage 954/2017).

Wegen der pädagogischen Konzepte für die Raumnutzung durch die Verbundschule und des Gymnasiums, der Entwicklung der Schülerzahlen sowie der baulich dringend notwendigen Maßnahmen, hat der Kreistag beschlossen, neben den Naturwissenschaft- und Technik (NWT) Räumen auch die Räume für die Entwicklung der Schule im Ganztagesbereich (Aula/Cafeteria) in den Planungsumfang der Gesamtsanierungskonzeption und den Förderantrag aufzunehmen. Hierzu wurden durch die Verwaltung Grundlagenermittlungen, Vorplanungen und Entwurfsplanungen erarbeitet. Auf Basis der vorgestellten Planung und der Ko-2020stenberechnung hat der Kreistag am 11. Oktober 2017 beschlossen, eine Gesamtsanierungskonzeption mit Kostenberechnung zu beauftragen. Der Beschluss erfolgte unter dem Vorbehalt des Abschlusses der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Markdorf über die zukünftige Kostenteilung.

In der Gemeinderatsitzung der Stadt Markdorf am 14. November 2017 wurde die Sanierungsplanung und die damit verbundenen Kosten vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Planung und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt. Der Kreistag hat am 15. November 2017 die öffentlich-rechtliche Vereinbarung beschlossen.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde vom Bodenseekreis am 12. Dezember 2017 und von der Stadt Markdorf am 16. Januar 2018 unterzeichnet.

Die Vorentwurfsplanung der Gesamtsanierungskonzeption wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik (Sitzungsvorlage 954/2017/3) und der Verwaltungsspitze der Stadt Markdorf am 4. Juli 2018 vorgestellt. Am 10. Juli 2018 wurde die Vorentwurfsplanung den Vertretern des Regierungspräsidiums Tübingen - Abteilung 7 Schulbau - präsentiert, um im Vorfeld für den Förderantrag die Zuordnungen zu den Projektförderungen und die zusätzliche Förderung des Ganztagesbereiches abzustimmen. Die Planung stieß bei allen Beteiligten auf sehr positive Resonanz. Der Förderantrag inklusive dem Antrag auf Unschädlichkeit bei vorgezogenem Baubeginn wurde Ende September fristgerecht beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht.

Auf Basis der vorgestellten Planung und der Kostenberechnung hat der Kreistag am 16. Oktober 2018 beschlossen, dass die Sanierung durchgeführt werden soll (Sitzungsvorlage 954/2017/5). In der Gemeinderatsitzung der Stadt Markdorf am 13. November 2018 wurde die Sanierungsplanung und die damit verbundenen Kosten vorgestellt. Der Gemeinderat hat der Planung zugestimmt.

2. Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 16. Oktober 2018 die Verwaltung beauftragt, die Bauleistungen auszu-schreiben (Sitzungsvorlage 954/2017/5). Die Bauarbeiten zur Sanierung der NWT Räume in der Ebene 1 sind mittlerweile fertiggestellt, die Rückbauarbeiten der NWT Räume in der Ebene 2 sind abgeschlossen, so dass fristgerecht mit den Wiederaufbauarbeiten begonnen werden konnte. Ebenfalls wurde in den Sommerferien im Bauabschnitt 3 mit den Kanal- und Gründungsarbeiten für den Anbau des Ganztagesbereichs fristgerecht begonnen.

Naturwissenschaftlicher Bereich:

Aluminiumfassade NWT Bereich - Ausschreibung 2019

Die Arbeiten für die Aluminiumfassade des NWT Bereiches wurden bereits 2019 ausgeschrieben und an die Firma Hinderberger GmbH, 73463 Westhausen für 1.821.631,77 Euro vergeben. Eine Vertragserfüllungsbürgschaft i.H.v. 5% der Auftragssummen (91.081 Euro) wurde im Januar vertragsgemäß der Kreisverwaltung übermittelt. Im Rahmen der Werkplanung wurden an die Firma Hinderberger Vorauszahlungen i.H.v. 546.489 Euro geleistet, die bankwirksam mit drei Vorauszahlungsbürgschaften abgesichert worden sind (121.500 Euro, 224.610 Euro, 200.379 Euro). Die Montage der Fassade war Anfang August 2020 vorgesehen.

Die Firma Hinderberger hat am 1. Juli 2020 einen Antrag auf Insolvenz wegen Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht Aalen gestellt. Unter Anbetracht der laufenden Baumaßnahme und der Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Fa. Hinderberger wurde nach Prüfung des vertragstechnischen Sachverhaltes unter Zuhilfenahme des juristischen Beistandes der Kanzlei Menold&Bezler beschlossen, den Vertrag zu kündigen. Entsprechend wurde der Bauvertrag am 3. August 2020 gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/B aus wichtigem Grund gekündigt.

Am 20. August wurde durch die Firma Hinderberger eine Schlussrechnung gestellt, die vollumfänglich zurückgewiesen wurde, da die Rechnung nicht prüfbar war und Planungsleistungen enthielt, die nicht beauftragt waren.

Mit Schreiben vom 3. September 2020 wurde die Kreisverwaltung durch den Insolvenzverwalter informiert, dass das Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Durch den Insolvenzverwalter wurden ungeachtet etwaig gegebenenfalls bereits erfolgter Kündigungen sämtliche mit der Firma Hinderberger abgeschlossenen Vertragsverhältnisse gekündigt. Hieraus entstehende Forderungen können als Insolvenzforderungen angemeldet werden.

Die Kanzlei ist beauftragt, die geleisteten Vorauszahlungen i. H. v. 546.489 Euro vollumfänglich durch die Bürgschaften einzufordern. Darüber hinaus wird die Vertragserfüllungsbürgschaft eingefordert, um Teile der Mehrkosten der erneuten Vergabe abzudecken. Durch die zeitliche Verzögerung der Fassadenarbeiten werden die Folgegewerke im Ablauf gestört, so dass hieraus voraussichtlich mit weiteren Kosten zu rechnen ist, die als Insolvenzforderungen anzumelden sind.

Aluminiumfassade NWT Bereich - Ausschreibung 2020

Die Ausschreibung wurde in aktualisierter Form am 28. August 2020 auf Basis der VOB/A erneut europaweit ausgeschrieben. Zur Submission am 28. September 2020 lagen fünf Angebote vor. Nach erfolgter Prüfung und Wertung durch den Fachingenieur und der Durchführung von Aufklärungsgesprächen hat sich gezeigt, dass das Angebot der Firma Radeburger Fensterbau GmbH, 01471 Radeburg, mit 2.093.471,93 Euro ein wirtschaftliches Angebot darstellt. Die Kostenberechnung liegt bei 2.115.293 Euro (Stand 2018). Gemäß dem Rahmenterminplan müssen die Montagearbeiten im April 2021 beginnen und bis Ende Juni 2021 abgeschlossen werden. Die Fertigstellung des Innenausbaus der Räume kann erst nach der Fassadenmontage erfolgen, weshalb sich die Fertigstellungstermine verzögern werden und einige NWT Räume erst im Oktober 2021 der Schule übergeben werden können.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Basis der Entscheidung für die Sanierungsmaßnahmen stellt die Kostenberechnung mit Stand 2. Oktober 2018 dar. Die Planung und die damit ermittelten Kosten sehen vor, die Bauarbeiten des Ganztagesbereiches im Juli 2020 zu beginnen und bis Ende 2021 abzuschließen. Entsprechend wurden die notwendigen Mittel im Haushalt 2020 ff. berücksichtigt.

Sanierung Ganztagesbereich/Cafeteria/Aula/Küche

Kostenberechnung nach DIN 276, Stand 13.09.2018

| | |
|---|--------------------|
| 100 Grundstück | 0 € |
| 200 Herrichten und Erschliessen | 11.900 € |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktion | 4.361.350 € |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 2.469.368 € |
| 500 Außenanlagen | 0 € |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 385.660 € |
| <hr/> | |
| Zwischensumme 1 | 7.228.278 € |
| 700 Baunebenkosten | 1.488.188 € |
| <hr/> | |
| Zwischensumme 2 | 8.716.466 € |
| abzgl. 19 % Mehrwertsteuer aus BGA Speisesaal und Küche | -1.122.167 € |
| <hr/> | |
| Zwischensumme 3 | 7.594.299 € |
| <hr/> | |
| zzgl. 12% Kostenindexierung für Bauzeit bis Ende 2021 | 911.316 € |
| <hr/> | |
| Zwischensumme 4 | 8.505.615 € |
| <hr/> | |
| abzgl. Schulbauförderung | -3.203.901 € |
| <hr/> | |
| Zwischensumme 5 | 5.301.714 € |
| <hr/> | |
| Beteiligung Stadt Markdorf 43,78% | -2.321.090 € |
| <hr/> | |
| Anteil Bodenseekreis | 2.980.624 € |

Gemäß der Kostenschätzung beträgt die Summe für die Kostengruppen 100 – 600 7.228.278 Euro brutto. Die Ausschreibungsquote stellt eine Quote von ca. 64 % der notwendigen Leistungen dar. Die Vergabesummen der einzelnen Gewerke liegen aktuell 253.308 Euro über den Kostenberechnungen (Siehe Anlage 1).

Sanierung NWT Räume

Kostenberechnung nach DIN 276, Stand: 2. Oktober 2018

| | |
|--|---------------------|
| 100 Grundstück | 0 € |
| 200 Herrichten und Erschließen | 17.850 € |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktion | 3.417.680 € |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 5.656.915 € |
| 500 Außenanlagen | 86.870 € |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 92.642 € |
| Zwischensumme | 9.271.956 € |
| 700 Baunebenkosten | 1.629.099 € |
| Gesamtsumme | 10.901.055 € |
| zzgl. 8% Kostenindexierung für Bauzeit bis Ende 2020 | 872.084 € |
| Zwischensumme 4 | 11.773.139 € |
| abzgl. Schulbauförderung | -1.950.130 € |
| Zwischensumme | 9.823.009 € |
| Beteiligung Stadt Markdorf 22% | -2.161.062 € |
| Anteil Bodenseekreis | 7.661.947 € |

Gemäß der Kostenschätzung beträgt die Summe für die Kostengruppen 100 - 600 9.271.956 Euro brutto. Die Ausschreibungsquote liegt bei ca. 93 % der notwendigen Leistungen. Die Vergabesummen der einzelnen Gewerke liegen aktuell 630.290 Euro unter den Kostenberechnungen. (Siehe Anlage 1)